

## Klimawandelanpassungs-Modellregion

### MODELLREGION PLAN B IM KLIMAWANDEL

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): Oktober 2022 – April 2024

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Modellregion plan b im Klimawandel
Geschäftszahl der KLAR!	C265607
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeindekooperation „Regionales Mobilitätsmanagement plan b“
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	7 91.368 (01/2022) Stadt Bregenz und Hofsteig Gemeinden
Website der KLAR!:	<a href="https://www.klar-planb.at">https://www.klar-planb.at</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Stadtstraße 33, 6850 Dornbirn Mo-Fr 8.00-13.00 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Julie Buschbaum julie.buschbaum@energieinstitut.at 05572 / 31 202 17 Diplom Geographin 20 Energieinstitut Vorarlberg
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	16.10.2022

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die plan b-Region umfasst die Stadt Bregenz, den vier Marktgemeinden Hard, Lauterach, Lustenau und Wolfurt und den beiden Gemeinden Kennelbach und Schwarzach. Geographisch geprägt wird die Region durch den angrenzenden Bodensee, seinen Zufluss Rhein sowie den Hügellagen am Rand des Rheintals. Auch hier spielen der Umgang mit steigenden Temperaturen, vermehrten Starkregen Ereignissen oder Stürmen eine wichtige Rolle. Bis auf Kennelbach sind alle Gemeinden als e5-Gemeinden im Klimaschutz aktiv, gemeinsam betreiben sie ein regionales Mobilitätsmanagement mit einheitlicher Parkplatzbewirtschaftung. Als KLAR! setzen sie Maßnahmen im Bereich Klimawandelanpassung um und die Kommunikation der Maßnahmen zeigt deren Notwendigkeit und verankert die Thematik in den Köpfen der Bevölkerung.

Die KLAR!-Region hat für die Phase 3 zehn Maßnahmen eingegeben und arbeitet an deren Umsetzung. Vier Maßnahmen beschäftigen sich mit der Umwelt und deren Adaption an die Klimaveränderung: 1.000 Bäume in der Region/für die Region pflanzen, klimafitte Gärten, Naturschutzgebiete im Klimawandel und Kleingewässer: Renaturierung und Retentionsflächen. Fünf Maßnahmen beschäftigen sich mit der anthropogenen Anpassung an die Veränderungen: Klimafittes Bauen, Klimafitte Bushaltestellen, Klimawandelanpassung in der Raumplanung und die gesunde und klimawandelangepasste Verwaltung. Und zwei Maßnahmen dienen der Kommunikation und Bildung der Bevölkerung: KLAR! in der Schule und ein Infotag rund um Klimawandel/-anpassung.

Alle Projekte befinden sich in der Umsetzung. Die KLAR ist so organisiert, dass je Projekt ein oder zwei Gemeinden den Lead übernommen haben und die Umsetzung vorantreiben. Bei den meisten Projekten wurden externe Experten hinzugezogen oder Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen eingeleitet.

Die KLAR! plan b ist zudem als Pilotregion im interreg Projekt „Adapt now“. Im Rahmen dieses Projekt werden zwei bis drei Gemeinden den „Vorsorgecheck Naturgefahren im Klimawandel“ machen. Außerdem wurde allen Grund- und Mittelschule der Region die Teilnahme am Schulprojekt „Sonnendetektive“<sup>1</sup> angeboten. An diesem Projekt nehmen sechs Schulen mit 18 Klassen daran teil.

---

<sup>1</sup> „Sonnendetektive“: Thematisiert die sommerliche Überhitzung von Gebäuden – in Unabhängigkeit des Alters des Gebäudes. Die Schüler\*innen werden zu Sonnendetektiven und Messen die Temperatur an festgelegten Zeitpunkten und diese Daten werden im Rahmen eines Klima-Checks aufbereitet. Es werden Arbeitsblätter und Bastelideen rund ums Thema Sonne und Hitze bereitgestellt.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Die KLAR! plan b wird geleitet von der Lenkungsgruppe. Diese besteht aus den sieben Bürgermeister\*innen und der KLAR!-Managerin, das Gremium kommt einmal im Jahr zusammen. Der Sprecher der Region Thomas Schierle (Bürgermeister von Schwarzach) und die KLAR!-Managerin kommen regelmäßig (alle zwei Wochen) zu einem „Jour fixe“ zusammen, um sich gegenseitig auf dem Laufenden zu halten.

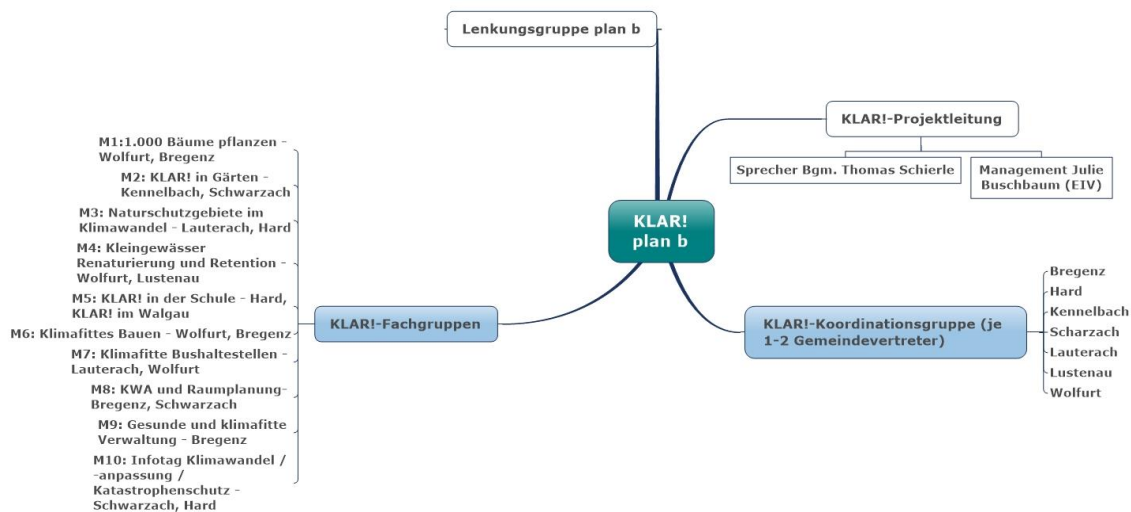


Abbildung 1 Organigramm KLAR! plan b

Je Maßnahme haben eine oder zwei Gemeinden den Lead für übernommen und sind für deren Umsetzung verantwortlich. Die KLAR! Managerin unterstützt bei Projektumsetzung, organisatorischen Fragen und Projektplanung. Gemeinsam bilden sie so eine Fachgruppe je Maßnahme. Diese treffen sich je nach Bedarf.

Alle Fachgruppen zusammen, bzw. je Gemeinde mindestens ein Vertreter bilden zusammen die Koordinationsgruppe. Diese trifft sich alle 3-4 Monate. Die Lenkungsgruppe ist ebenfalls zu den Treffen eingeladen, das Kommen ist aber nicht obligatorisch. Bei den Treffen der Koordinationsgruppe geht es darum alle zu informieren, wie die Umsetzung der Maßnahmen läuft und einen Austausch zu ermöglichen und vor allem auch die regionale Gemeinschaft während der Projektumsetzung zu stärken. Vor allem die Fachgruppen suchen sich - mit Unterstützung der KLAR!-Managerin - externe Unterstützung. Namentlich sind das Landesvertreter (z.B. Forst, Überregionale Raumplanung), regionale Experten (z.B. Stadtgärtnereien, Energieinstitut Vorarlberg, Ökologie Institut, Architekten), Verbände (z.B. Gemeindeverband, Obst- und Gartenbau Verband) oder Vertreter der Wissenschaft/Bildungsorganisationen (z.B. HTL Bregenz, BOKU/Uni Wien). Alle Treffen der Lenkungs- und Koordinationsgruppe werden durch die KLAR!-Managerin organisiert, geleitet und protokolliert.

## 4. Aktivitätsbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<table border="1"> <tr><td>Maßnahme</td></tr> <tr><td>Titel:</td></tr> </table>	Maßnahme	Titel:	<table border="1"> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>1.000 Bäume in der Region / für die Region</td></tr> </table>	1	1.000 Bäume in der Region / für die Region
Maßnahme					
Titel:					
1					
1.000 Bäume in der Region / für die Region					
<table border="1"> <tr><td>Start (TT.MM.JJ)</td></tr> <tr><td>Ende (TT.MM.JJ)</td></tr> </table>	Start (TT.MM.JJ)	Ende (TT.MM.JJ)	<table border="1"> <tr><td>17.10.2022</td></tr> <tr><td>16.10.2025</td></tr> </table>	17.10.2022	16.10.2025
Start (TT.MM.JJ)					
Ende (TT.MM.JJ)					
17.10.2022					
16.10.2025					
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die Region steht kurz davor die 1.000 Bäume in der Region gepflanzt zu haben. Unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der vorherigen Phase (u.a. Broschüre zum klimafitten Stadtgrün) wurde neben Aufforstungen auch viele Bäume im städtischen Bereich gepflanzt. Hier zum Beispiel entlang von neuen Fahrradwegen (Kennelbach) oder auch Straßenzügen (Wolfurt). Um die Maßnahme zu unterstützen beteiligt sich die Region jedes beim RADIUS Fahrradwettbewerb. Hier wird über KLAR! eine Charity Aktion finanziert, bei der die angemeldeten Teilnehmer der Region 300.000 km „erradeln“ müssen. Wird im festgelegten Zeitraum (6 Wochen im Sommer 2023) der Wert erreicht, erhalten die Gemeinden Gutscheine für Bäume, Naschhecken oder Blühwiesen. Diese werden Öffentlichkeits-Wirksam am Rad-Ried-Tag überreicht.</p>				
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rund 870 von 1.000 Bäumen gepflanzt.</li> <li>- Ausstehend ist noch der Schnittkurs. Hier sind wir im Kontakt mit dem Obst- und Gartenbauverein in Kennelbach. Den Schnittkurs wird hier stattfinden, da die Gemeinde in Phase 2 eine Obstbaumförderung eingeführt hat.</li> <li>- Das Alleenkonzzept wird in der Stadt Bregenz momentan erarbeitet.</li> </ul>				
<p>Meilensteine</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pflanzung des ersten Baumes im Rahmen dieser Maßnahme ✓</li> <li>2. Pflanzung des 1000. Baumes im Rahmen dieser Maßnahme</li> <li>3. Alleenkonzzept ist fertiggestellt.</li> <li>4. Schnittkurs wurde veranstaltet</li> </ol>				
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. 1.000 Bäume pflanzen</li> <li>2. Schnittkurs mit 10 Teilnehmern hat stattgefunden</li> <li>3. Alleenkonzzept wird fertiggestellt</li> </ol>				

Gute Anpassung

Bäume sind sinnvoll im Sinne des Klimaschutzes, als auch der Anpassung. Der Schutz von bestehenden Bäumen ist nachhaltig und erhält die Biodiversität.

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>2</p> <p><b>KLAR! in Gärten und Grünanlagen</b></p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>17.10.2022</p> <p>16.10.2025</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Eine Infoveranstaltung zu „Wie wird mein Garten klimafit?“ hat gemeinsam mit „Natur im Garten“ in Schwarzach im März 2024 stattgefunden. Rund 40 Interessierte aus der gesamten Region haben sich informiert. KLAR! plan b Samen wurden hierbei ausgegeben. Um den Grünflächenkataster über die Region zu erstellen, hat die Gemeinde Lauterach ihren Kataster in einer Koordinationssitzung vorgestellt. Wir sind im Kontakt mit einem GIS Büro für eine Lösung für die gesamte KLAR!.</p>
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Workshop wurde durchgeführt. Voraussichtlich werden wir diesen im Herbst wiederholen.</li> <li>- Grünflächenkataster ist in Arbeit.</li> </ul>
<p>Meilensteine</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Workshop umgesetzt ✓</li> <li>2. Grünflächenkataster erstellt</li> </ol>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Workshop wurde umgesetzt ✓</li> <li>2. Grünflächenkataster erstellen und vorstellen</li> </ol>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Grüne und gesunde Gärten fördern nicht nur ein angenehmes Mikroklima, sondern schützen auch das Klima (durch zusätzliche Photosynthese).</p>

Maßnahme
Titel:

<b>3</b>
<b>Naturschutzgebiete im Klimawandel</b>

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

17.10.2022
16.10.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Der Managementplan, der in Phase 2 unterstützt wurde liegt vor und die Gemeinde hat ihn gesichtet und u.a. im Umweltausschuss und in einer KLAR!- Koordinationssitzung vorgestellt. Eine erste Maßnahme zur Abflachung von Kanälen wurde bereits im Winter 2023/24 umgesetzt. Diese Umsetzung wurde wiederum Verantwortlichen von Land, Bezirkshauptmannschaft, Landwirten und Gemeindevertretern vorgestellt. Mit den Landwirten wird gut zusammengearbeitet, weshalb auf eine gezielte Informationsveranstaltung verzichtet wurde. Die Exkursion ist für Frühsommer 2024 geplant.</p> <p>Von Seite des Landes Vorarlberg haben wir die Anfrage erhalten, ob die KLAR! sich im AMooRE Projekt (LIFE Projekt, Laufzeit bis 2033, Budget: 44,23 Mio €) beteiligen möchte. Aktuell sind wir in Gesprächen welche weiteren Maßnahmen so umgesetzt werden können.</p>
--

Ziele
-------

Die Umsetzung einer Maßnahme aus dem Managementplan wurde abgeschlossen. Diese wird nun kommuniziert und durch Exkursionen erklärt und weitere Schritte aufgezeigt.
---

Meilensteine
--------------

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. „Managementplan Ried“ liegt vor und wird gesichtet ✓</li> <li>2. Umsetzung einer Maßnahme aus dem „Managementplan Ried“ startet ✓</li> <li>3. Veranstaltung für Landwirte</li> <li>4. Geführte (Rad)Exkursion durchs Ried</li> </ol>
--

Leistungsindikatoren
----------------------

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eine Maßnahme aus dem Managementplan umsetzen ✓</li> <li>2. Zwei Veranstaltungen/Exkursionen durchführen</li> </ol>
---

Gute Anpassung
----------------

Die Gesundheit der Ried- und Moorflächen ist sowohl im Klimaschutz (CO <sub>2</sub> -Senke), als auch in der Anpassung wichtig. Sie erfreut sich einer breiten Akzeptanz, da das Ried als Naherholungsfläche überregional geschätzt wird.
---



Maßnahme
Titel:

<b>4</b>
<b>Kleingewässer: Renaturierung und Retentionsflächen</b>

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

17.10.2022
16.10.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Die Exkursion ins Rhesi Versuchslabor hat bereits im Dezember 2023 stattgefunden. An der Führung haben rund 50 Personen teilgenommen. Eine weitere Exkursion zu weiteren Renaturierungs-Projekten wird im Herbst 2024 stattfinden.</p> <p>Die Renaturierung des Ippach Bachs in Wolfurt gestaltet sich als schwierig. Die Grundablöse für die benötigte Fläche steht teilweise aus. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen die KLAR! Mittel in der Gemeinde Lustenau einzusetzen. Hier werden wir die Renaturierung des Grindelkanals und des Lustenauer Kanals begleiten.</p> <p>Für den Gewässerzustandskataster laufen die Erhebungen bei den Gemeinden und wir stehen im Kontakt mit dem Land Vorarlberg.</p>
---

Ziele
-------

Die Maßnahme verfolgt sowohl das Ziel der Bewusstseinsbildung, als auch der konkreten Umsetzung von Renaturierungs-Projekten. Beides ist auf Kurs.
--

Meilensteine
--------------

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gewässerzustandskataster erstellen</li> <li>2. Exemplarische Umsetzung starten ✓</li> <li>3. Exkursionen durchführen (1/2)</li> </ol>
---

Leistungsindikatoren
----------------------

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gewässerzustandskataster erstellen</li> <li>2. Exemplarische Umsetzung starten ✓</li> <li>3. Exkursion Rhesi durchführen ✓</li> <li>4. Eine weitere Exkursion durchführen</li> </ol>
--

Gute Anpassung
----------------

Die Renaturierung von Kleingewässern in der Region vermindert wirkungsvoll und dauerhaft die Anfälligkeit von Starkniederschlagsereignissen.
--

Maßnahme
Titel:

5
<b>Alles KLAR! in der Schule</b>

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

17.10.2022
16.10.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Gemeinsam mit der KLAR! im Walgau, der Plattform Walgenau und den Naturvermittlern der inatura (alpinus) wurden Schulungsunterlagen zu den Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung, Moore und Wald erarbeitet. Diese werden auf der Walgenau Homepage und der Homepage unserer KLAR! plan b zum Download angeboten. Alle Module erfreuen sich guter Nachfrage. Auch das Feedback der Schulen ist sehr positiv.
--

Ziele
-------

Die Bewusstseinsbildung durch dieses Projekt bewerten wir als positiv.
--

Meilensteine
--------------

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kickoff Fachgruppe ✓</li> <li>2. Erstellen der Unterrichtsmodule ✓</li> <li>3. Anwenden der Unterrichtsmodule ✓</li> </ol>
--

Leistungsindikatoren
----------------------

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zwei Unterrichtsmodule erarbeiten ✓</li> <li>2. Anwendung der Unterrichtsmodule in mind. vier Schulen ✓</li> <li>3. Druck von 50 Foldern</li> </ol>
---

Gute Anpassung
----------------

Positive Nebenwirkung auf die Gesellschaft und die kommende Generation.
---

Maßnahme  
Titel:

6  
**Klimafittes Bauen (Hoch- und Tiefbau)**

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

17.10.2022  
16.10.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Für die Erfassung der nicht zeitgerechten Straßen sind wir im Austausch mit den Gemeinden. Mit dieser Maßnahme wollen wir vor allem die Gemeinden ansprechen, die Wärmeverbünde (aus)bauen. Da hier die Straßen geöffnet werden, wollen wir ein Bewusstsein schaffen, wie die Straße hinterher wieder aussehen soll. Besteht die Möglichkeit Bäume zu pflanzen? Kann die Straßenbreite verringert werden? Deshalb legen wir aktuell hierauf den Fokus.  
In der Gemeinde Hard konnte der alte Schulplatz teilweise entsiegelt werden. Dieses Projekt wurde mit Studenten der TU Wien umgesetzt. Die Gemeinde Wolfurt begrünt aktuell die Dächer der Feuerwehr und der Volksschule Bütze.  
Die Infobroschüren liegen gedruckt und digital vor und erfreuen sich guter Nachfrage.

Ziele

Gute Zielerreichung. Die Erfassung der nicht zeitgerechten Straßen erfolgt laufend.

Meilensteine

1. Fachgruppe(n) bilden ✓
2. Umsetzung der Karte der „nicht zeitgerechten“ Straßen und Kreuzungen
3. Umsetzung einer Entsiegelung im öffentlichen Raum gemäß der erarbeiteten Karte ✓
4. Umsetzung der Dachbegrünungsinitiative ✓

Leistungsindikatoren

1. Karte der „nicht zweitgerechten“ Straßen erarbeitet ✓
2. Entsiegelung anstoßen ✓
3. Dachbegrünungsinitiative mit dem Ziel ein gemeindeeigenes Dach zu begrünen ✓
4. 200 Informationsbroschüren zu Dachbegrünung (und Photovoltaik) drucken ✓

Gute Anpassung

Durch Entsiegelung und Dachbegrünungen werden (kleine) Retentionsflächen geschaffen, die die Verwundbarkeit gegenüber Starkniederschlagsereignissen verringert. Die Biodiversität wird gefördert und diese Maßnahmen erfreuen sich breiter Akzeptanz.

Maßnahme
Titel:

7
<b>Klimafitte Bushaltestellen</b>

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

17.10.2022
16.10.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Die Pläne für die begrünten Bushaltestellen liegen bereits aus Phase 2 vor. Leider sind die Kosten sehr hoch, im Vergleich zur unbegrünten Variante → unbegrünte Variante kostet rund 8.000 € und die begrünte und statisch verstärkte Variante kostet rund 18.870 €. Beide Varianten sind für alle Vorarlberger Gemeinden über der ÖBS Shop erhältlich. Wir erachten das Kosten-Nutzen Verhältnis als negativ und wollen keine schlechte Anpassung generieren. Deshalb errichten wir in den Gemeinden Wolfurt und Lauterach neue eigene Pilote. Hier werden die bestehenden Bushaltestellen berankt. In der Gemeinde Schwarzach verfolgen wir eine komplette Neulösung mit einem Drittanbieter für begrünte Bushaltestellen.</p> <p>Wir kennen die Bushaltestellen der Gemeinden und haben diese erfasst.</p>
---

Ziele
-------

Das Ziel durch die Bushaltestellen ein greifbares Kommunikationsmittel zu haben wird weiter verfolgt.
---

Meilensteine
--------------

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einsetzen der Fachgruppe ✓</li> <li>2. Erarbeiten des Zustands- und Ausstattungskatasters der Bushaltestellen ✓</li> <li>3. Umsetzen weiterer Pilotprojekte ✓</li> </ol>
--

Leistungsindikatoren
----------------------

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zustands- und Ausstattungskataster erarbeiten ✓</li> <li>2. Pilotprojekte umsetzen (verschiedene Begrünungsoptionen)</li> </ol>
---

Gute Anpassung
----------------

Bei der Kostenentwicklung sehen wir die Kosten-Nutzen Relation negativ. Deshalb arbeiten wir an Alternativ-Ideen. Die Idee des Projekts verbindet Klimaschutz (Nutzung der ÖVs attraktiv gestalten) mit Anpassung (Schaffung von Retentionsfläche).
---

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>8</p> <p><b>Klimawandelanpassung in der Raumplanung</b></p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>17.10.2022</p> <p>16.10.2025</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Es haben mehrere Treffen mit der Abteilung für überregionale Raumplanung des Landes Vorarlberg und Raumplanern aus unserer Region stattgefunden. Aktuell erarbeiten wir einen Entwurf zur Handreichung. Dieser wird dann erst der Arbeitsgruppe vorgestellt und dann mit den regional tätigen Raumplanern besprochen.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Das Ziel ist die Erarbeitung der Handreichung und die Anwendung dieser.</p>
<p>Meilensteine</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einsetzen der Fachgruppe ✓</li> <li>2. Fertigstellung der Entscheidungshilfe für klimawandelangepasste Raumplanung</li> </ol>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entscheidungshilfe zur klimafitten Raumplanung erstellen</li> </ol>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Mit der Entscheidungshilfe soll den Gemeinden ein Instrument in die Hand gegeben werden, dass ihnen hilft langfristige Weichen in Richtung Klimaschutz und Klimawandelanpassung zu stellen.</p>

Maßnahme
Titel:

9
<b>Gesunde und klimafitte Verwaltung</b>

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

17.10.2022
16.10.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Allen Gemeinden wurde die Empfehlung für die klimafitte Verwaltung zugestellt. Diese wird auf unterschiedlichen Wegen (z.B. Newsletter, Intranet) kommuniziert.</p> <p>Aktuell beteiligen wir uns an der „Klimawandel und dessen Auswirkungen“ Ausgabe der Zeitschrift „daSein“. Diese wird von connexi, dem Bildungshaus Batschuns und dem Land Vorarlberg herausgegeben und richtet sich an pflegende und betreuende Angehörige, Mitarbeitende des Pflege- und Sozialbereichs und Interessierte. Die Zeitschrift wird kostenlos an Abonnent*innen abgegeben und in Krankenhäusern, Arztpraxen, Apotheken, Sozialzentren aufgelegt. Hier sind unsere Schwerpunkte klimafittes Bauen und klimafitte Grünräume.</p>
---

Ziele
-------

Kommunikation zu den Gemeinden läuft gut. Kommunikation zu den Institutionen über Umwege auch.
--

Meilensteine
--------------

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einsetzen Fachgruppe ✓</li> <li>2. Empfehlungen zur Anpassung in der Verwaltung / im Büro erarbeiten ✓</li> <li>3. Empfehlungen zur Anpassung in sensiblen Einrichtungen erarbeiten ✓</li> <li>4. Workshops in beiden Bereichen durchführen</li> </ol>
--

Leistungsindikatoren
----------------------

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Empfehlung für klimafitte Gesundheit ausarbeiten und kommuniziert – Verwaltung ✓</li> <li>2. Empfehlung für klimafitte Gesundheit ausarbeiten und kommuniziert – sensible Einrichtungen ✓</li> <li>3. Durchführung von Workshops</li> </ol>
---

Gute Anpassung

Bei dieser Maßnahme geht es auch darum soziale Aspekte zu berücksichtigen und vulnerable Gruppen zu informieren.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele
-------

Meilensteine
--------------

Leistungsindikatoren
----------------------

Gute Anpassung
----------------

<b>10</b>
<b>Infotag Klimawandel und Klimawandelanpassung</b>

17.10.2022
16.10.2025

Den Infotag planen wir am Ende der laufenden Phase, im Sommer 2025. Etabliert hat sich die Teilnahme am Rad-Ried Tag, dieser findet jährlich im Oktober statt. Die Organisation erfolgt durch die Mobilitätsplattform plan b und die KLAR!.
---

Der Infotag wird im kommenden Sommer 2025 stattfinden.
--

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einsetzen regionales Organisationsteam</li> <li>2. Durchführung der Veranstaltung</li> </ol>
--

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Durchführung der Veranstaltung</li> </ol>
---

Bei dieser Maßnahme geht es um Kommunikation der Klimakrise und der Klimawandelanpassung.
---



## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** Alles KLAR! in der Schule

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** Tandemmaßnahme der KLAR! im Walgau und KLAR! plan b

**Bundesland:** Vorarlberg

### Projektkurzbeschreibung:

Der Klimawandel und die Klimawandelanpassung sind Themen die vor allem die jüngeren Generationen vor Herausforderungen stellen wird. Deshalb haben wir, die KLAR! im Walgau und die KLAR! plan b ein Tandemprojekt gestartet, das sich mit der Erstellung von Unterrichtseinheiten und zugehörigen Praxis-Modulen beschäftigt. Bisher wurden Unterrichtsmodule zu den Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung, Moore und Wald erstellt. Unterstützt wurden wir von lokalen Fachleuten: der Plattform walgenau, der inatura und Alpinus. Die Module sind online über die Plattform Walgenau und die Homepage der KLAR! plan b verfügbar und erfreuen sich sehr guten download-Zahlen und positivem Feedback durch die Pädagogen.

### Highlights:

Die Zusammenarbeit mit den Fachleuten, sowohl inhaltlich als auch pädagogisch war zielführend und hat Freude gemacht. Natürlich hoffen wir, dass wir mit den Unterrichtsmodulen den Lehrern das Unterrichten erleichtern, aber auch das Thema Klimawandel und Klimaschutz in den Schulen verankern konnten. Allen voran hoffen wir, dass wir bei den Schülern das Interesse für die Themen wecken konnten. Durch den Schwerpunkt auf regionale Themen (Wald und Moore) zielen wir darauf ab, die Sensibilität der Schüler für die Region zu schärfen.

Sektor<sup>2</sup>: Schulen und Kindergärten

Naturräumliche Zuordnung<sup>3</sup>: -

### Empfehlungen für andere Regionen:

In Gesprächen mit Lehrpersonen hat sich gezeigt, dass die flexible Umsetzung der Module und die Option das Praxis-Modul zu buchen sehr positiv aufgenommen wurde.

### Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Es hat Spaß gemacht, mit der anderen KLAR! Region und unserer Fachgruppe fachlich zusammenzuarbeiten.

### Ansprechperson:

**Name:** Marina Fischer und/oder Julie Buschbaum

**E-Mail:** julie.buschbaum@energieinstitut.at

**Tel.:** +43 5572 31 202 17

**Weblink:** <https://www.klar-planb.at/downloads>

<sup>2</sup> vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

<sup>3</sup> alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer